Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 1

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Erstellung bes neuen Leichenhauses im Nägelsee Töß. Die bezüglichen Pläne und Vorausmaße sind im Bureau bes Gemeindegeometers aufgelegt. Gingaben um Uebernahme der ganzen Baute sind dis zum 4. April ds. Js. mit der Aufschrift "Leichenhaus Töß", dem Präsidenten der Gesundheitsbehörde, Herrn Dr. med Widmer, einzureichen.

Die Ortogemeinde Engweilen (Thurgau) eröffnet Konfurreng ilber die Erstellung einer Wafferverforgung.

1. Deffnen und Wiedereinfüllen der Leitungsgraben von zirka 3000 Meter Länge.

2. Lieferung und Erstellung des Röhrennetzes von zirka 3000 Meter Länge.

3. Erstellung eines Reservoirs von 80 m3 Inhalt. Plane und Baubeschrieb liegen zur Ginsicht offen bei Herrn Ebinger, Ortsvorsteher in Engweilen. Eingabefrist bis 10. April 1899.

Wasserleitung der Stadt Kulmbach:1. Die Ausführung der Quellfassungen,
2. Die Herstellung von ca. 18,000 m Sammelleitungen aus Thon-

röhren,
3. Die Ausführung von ca. 15,000 m Gußrohrleitungen mit Lieferung der Schieber und Hydranten,
4. Die Ausführung eines Hochbehälters in Stampfbeton mit 25,000 Kubikmeter Rutgraum.
Bedingungen und Angebotformulare sind von dem bauleitenden Ingenieur, Herrn H. Kullmann in Nürnberg, Essenweinstraße 11, zu beziehen, welcher auch alle speziellen Auskünste erteilt. Sinzusenden sind für die Bedingungen der Objekte 1 die inklusive 3 Mk. 2.50, sir Objekt 4 Mk. 2. —. Angebote sind die zum Abend des 18. April versiegett dem Maaiskrat einzusenden. berfiegelt bem Magiftrat einzusenben.

Sprechfaal.

Obermyl=Bug, den 22. Märg 1899.

ian die Titl. Redattion der "Illuftr. Schweiz. Handwerferzeitung"

Rachbem in Nr. 50 Ihres werten Blattes für ein "Gingesandt" Raum vorhanden, werden Sie es mir gewiß nicht abschlägig bescheiben, wenn ich darauf etwas erwiedere.

Der Artifel "Das firchtiche Kunftgewerbe in der Schweiz und die ausländische Konfurrenz" greift mich Unterzeichneten in ganz perfider Weise an, so daß ich es nicht unterlassen kann, so weit es mich betrifft, kurz darauf zu antworten.

Der Mann, der seine eigenen Ideen unter dem Mantel der Anonymität preisgibt, leidet etwas an Sackpatriotismus, und hat dadei so wenig Courage, daß er nur in versteckter Art einen Wurf in die Geschäftsehre seines Konfurrenten macht, ohne daß er flipp und klar sagt i dund so ift es — ich, Endesunterzeichneter, deweise es. Das wäre "Mannesart", die andere Kampsweise aber zu beurteiten, überslasse ich getroft dem werten Leser selbst — ich für mich heiße eine

lasse ich getrost dem werten Leser selbst — ich sür mich heiße eine solde Art "persid".

Auf die Bemerkungen privater Art gehe ich gar nicht ein; denn da bin ich weder dem Herrn Einsender noch Andern Rechenschaftschuldig, indem ich mich auf die Niederlassungsverträge zwischen Deutschland und der Schweizerbürger und in Deutschland ind bet Schweizerbürger auch in Deutschland sehr einträgliche Geschäfte machen und diverse Posten bestehen — ohne daß deswegen ein Wort verloren wird.

Der Hauptgrund ist der, warum ich eine mit Namen unterzeichente Schriegenung schreibe — weil in diesem Angriff, odwohl in pharistälscher Weise vorgeschiet wird, daß hossenschaft wirderen der Verloren wirderen dieser vergen der der der vorgeschieden vorgeschieden vorgeschieden vorgeschieden vorgeschieden vorgeschieden vorgeschieden vorgeschieden vor der Verloren über Angriff, odwohl in pharistälscher Weise vorgeschiedt wird, daß hossentlich "diese Zeiten nirgends Unstoh erregen oder durch Betrossenschieden wird mit der Bemerkung: "Wenn auch der Unterschied zwischen Vernage und Blattgold nicht von "Benn auch der Unterschied zwischen Bronze und Blattgold nicht von jedem Kunstkenner herausgefunden wird" n. s. w. Das ist also auf deutsch gesagt: ich verwende statt echt Gold

Vronze.

Ich erkläre hiemit, daß ich, sobald ich fontraktlich Gold und zwar echtes Doppelgold zu verwenden die Verpflichtung eingegangen bin, niemals Bronze verwendet habe. Bronze verwende ich meisens dort, wo Andere Farben — weil billiger — dazu nehmen. Ersuche denz, Einsender, mir das Gegenteil zu beweisen. Außerdem ist er einssach mit dem Worte zu beurteilen, der allen "Anonymus" zusommt. Im übrigen habe ich noch nie eichene Gewölbe von Carton herzgestellt, wie eine "Schweizer Firma", sondern habe siete son wenig Tattgefühl, sein "Eigen» und Mannes-Interesse dom wenig Tattgefühl, sein "Eigen» und Mannes-Interesse son wenig Tattgefühl, sein "Eigen» und Mannes-Interesse son wenig Tattgefühl, ein der Grund ist durchsichtig.

So viel zur Albwehr gegen die Verdäcktigung und wenn es beliebt, so bin ich gern bereit, offenen Vissers zu kämpfen. Anonymen aber ist dieses meine "erste" und letze Antwort, denn ich verachte alle anonymen Kreaturen — als Feiglinge.

Carl Kraft, Oberwhl-Zug.

Carl Kraft, Obermyl-Zug.

Abonnements-Einladung.

"Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung" "Meisterblatt"

Geschäftsorgan der schweizerischen Handwerksmeister, Organ für die offiziellen Publikationen des schweizerischen Gewerbevereins etc.

beginnt mit Anfang April ihren

= 15. Jahrgang =

Sie erscheint **jeden Samstag 20 Seiten stark** und dem Gratisbeiblatt "Für den Familienkreis" und kostet pro Quartal nur Fr. 1.80.

Als gelesenstes und verbreitetstes Geschäftsblatt im gesamten besseren Handwerksmeisterstande der Schweiz ist sie auch das weitaus beste und frequentierteste Organ für erfolgreichste Insertionen für die verschiedensten Gewerbezweige. Preis der Annoncen: 20 Cts per einspaltige Petitzeile mit bedeutendem Rabatt für grössere Daueraufträge.

Probenummern gratis vom Fachblätterverlag

Walter Senn-Holdinghausen in Zürich

(Bleicherweg 38).

Liegenschaften-Verkauf.

Einige Wohnhäuser mit Läden und Werkstattlokalitäten, passend für Schreiner, Metzger etc. an günstiger Lage des Oberengadin sind zu verkaufen.

Reelle Anfragen unter Nr. 670 befördert die Expedition dieses Blattes.

Holz- oder Blechbüchsen

f. Weinmustersendungen? Grösse 15×5 cm.

Offerten sub Chiffre P. 722 befördert die Expedition ds. Bl.

Wer würde einer best eingerichteten Giesserei der Ostschweiz den Jahresbedaf in

Grauguss

zuwenden? Prompteste Bedienung und coulante Bedingungen. Gefl. Anfragen sub Chiffre H 747 an die Expedition.

Ein anständiger

Jüngling

von 16-20 Jahren, welcher sich in der Kleinmechanik heranbilden will, könnte für ein, zwei oderdrei Jahre im Etablissement obigen Faches von F. Alder & Söhne in Genf, und eventuell bei der Familie plaziert werden. Bedingungen, sowie beste Referenzen stehen zu Diensten.

Gasmotor,

System Benz, stehend, 1/2 bis 3/4 Pferdekraft, mit Wasserreservoir 500 Liter haltend, wegen Einrichtung der Wasserkraft p. Ende Julia. c.

billig zu verkaufen.

Anfragen richte man gefl. an **Haasenstein & Vogler.** Glarus. (H. 7 Gl.) [751

Lehr - Vertrags -Formulare

(vom Schweiz, Gewerbeverein aufgestellt) können gegen Einsendung vor 10 Cts. in Briefmarken bezogen werden von der Expd. ds. Bl.